

# \* HALLO NACHBARIN!

Grätzelschrift des  
GB\*Stadtteilmanagements Atzgersdorf / In der Wiesen  
4. Ausgabe



Foto: © Daniel Dutkowski

**Grätzelporrait Gustav-Holzmann-Platz.** Wir holen die Geschäftsleute im Carré Atzgersdorf vor den Vorhang.  
**Nachbarschaftsportrait.** Ali Mohammed Sohrab veranstaltet Basketballturniere für Kinder und Jugendliche.  
**Wildschek-Areal.** Auf dem Gelände der alten Lackfabrik entstehen ein neuer Stadtteil und ein öffentlicher Park.

# Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Seit nunmehr vier Jahren sind wir vom GB\*Stadtteilmanagement in Atzgersdorf für Sie vor Ort aktiv. In dieser Zeit sind Atzgersdorf und In der Wiesen – baulich und sozial – gewachsen. An manchen Ecken dominieren noch Baustellen das Stadtbild. Ein Großteil der Projekte ist jedoch bereits fertiggestellt und besiedelt. Die Wohnprojekte sind für viele Menschen ihr neues Zuhause geworden. Neben neuem Wohnraum entstehen auch zahlreiche neue Angebote für die gesamte Nachbarschaft: Märkte, Restaurants, Schulen, Parkanlagen und viele weitere Angebote bringen neuen Schwung in den Stadtteil.

***Unser Stadtteilmanagement ist nachbarschaftlicher Treffpunkt und bietet Platz für Austausch.***

Wir sind Ihre lokale Ansprechpartnerin für Fragen und Anliegen zu all diesen Entwicklungen. Wir wollen Sie dabei unterstützen, sich im Stadtteil und der Nachbarschaft wohlfühlen. Wir fördern den Dialog und Austausch zwischen Gruppen und entwickeln gemeinsam mit Ihnen Ideen für Ihr Wohnumfeld und eine lebendige Nachbarschaft. „Das Team der Gebietsbetreuung Stadterneuerung ist für uns im Bezirk eine tolle Partnerin. Als lokale Anlaufstelle im Grätzel ist sie über die neuesten Entwicklungen informiert und fördert mit ihren Aktivitäten und Projekten ein gutes Miteinander im Bezirk“, betont Bezirksvorsteher Gerald Bischof.

In der vierten Ausgabe „Hallo NachbarIn!“ stellen wir Ihnen Geschäftsleute und ihre Angebote am neuen Gustav-Holzmann-Platz, dem zentralen Platz im Carré Atzgersdorf, vor. Ein Nachbar erzählt uns, wie er die Nachbarschaft für Kinder und Jugendliche belebt. Und Sie erfahren, was am ehemaligen Wildschek-Gelände geplant ist.

Viel Freude beim Lesen wünscht  
Ihr GB\*Stadtteilmanagement-Team

---

**GB\*STADTTEILMANAGEMENT**  
**ATZGERSDORF / IN DER WIESEN**  
Scherbangasse 4, 1230 Wien  
T: (+43) 0676/8118 64 136  
[sued@gbstern.at](mailto:sued@gbstern.at)

**Öffnungszeiten:**  
MO, MI, DO, FR 14-18 Uhr  
DI 9-13 Uhr

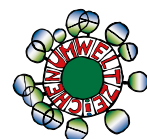
# GUSTAV-HOLZMANN-PLATZ GRÄTZELPORTRAIT



Der Gustav-Holzmann-Platz im Carré Atzgersdorf ist ein beliebter Freiraum und Treffpunkt für Jung und Alt im Grätzel. Dafür sorgen auch die Geschäftsleute am Markt, die mit ihren Angeboten das gesamte Viertel beleben. In unserem Grätzelportrait stellen wir Ihnen diese Menschen vor.

Fortsetzung nächste Seite

**Impressum:** Medieninhaberin und Herausgeberin: Stadt Wien, Technische Stadterneuerung, Maria-Restituta-Platz 1, 1200 Wien; Für den Inhalt verantwortlich: Gebietsbetreuung Stadterneuerung, Stadtteilbüro für die Bezirke 6, 12, 13, 14, 15 und 23; Druck: Wograndl Druck GmbH; Herstellungsort: Mattersburg. Grafik und Bildrecht: Gebietsbetreuung Stadterneuerung, Stadtteilbüro für die Bezirke 6, 12, 13, 14, 15 und 23; Grafisches Konzept: Daniel Dutkowski. September 2022. Die Zeitschrift erscheint einmal jährlich. Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, UWZ 924.





Gemüse aus eigenem Anbau und Käse vom passionierten Marktfahrer.



## **WOCHENMARKT IM CARRÉ ATZGERSDORF**

Jeden Mittwoch kommt frischer Wind auf den Gustav-Holzmann-Platz. Zwischen 14 und 18 Uhr bringen Leopold Gusenbauer und seine Kolleginnen und Kollegen regionale Waren direkt ins Grätzel. Von Käse, Putenfleisch, Knödel, frischem Gemüse, direktgepressten Säften, Most, Qualitätsessigen, frisch gebackenen Kuchen oder Honig – das Angebot wächst stetig und findet auch im Grätzel Anklang. Initiator Leopold Gusenbauer wohnt selbst in der Gegend und hat die Idee eines Wochenmarkts früh in den Planungsprozess eingebracht. „Gleich als die Baustelle fertig war, haben wir mit dem Markt begonnen. Er ist sehr gut angenommen worden“, berichtet er über die Anfänge. Besonders über loyale Stammkundschaft freuen sich alle Marktstandbetreibenden. „Ein Markt ist ein Ort des Einkaufs, aber auch ein Ort der Kommunikation. Die Kunden spüren das und viele kommen zum Plaudern vorbei“, ergänzt Herr Gusenbauer.

*„Wir würden uns mehr Wir-Gefühl wünschen und dass uns unsere Kundinnen und Kunden mehr Fragen stellen.“*

Jeder Anfang ist schwer, so auch, wenn man einen unabhängigen und selbstbestimmten Markt auf die Beine stellen will. Die Verkäuferinnen und Verkäufer sind Spezialisten auf ihrem Gebiet und vermitteln ihrer Kundschaft das notwendige Wissen und die Leidenschaft hinter den Produkten. „Da unterscheiden wir uns von anderen Märkten. Viele unserer Produkte wurden bei nationalen Verkostungen mit den höchsten Auszeichnungen prämiert.“

„Sehr viele Leute freuen sich über den Markt und wir wollen noch mehr Menschen erreichen! Unser Gefühl ist, dass uns noch nicht alle kennen“, berichtet Wolfgang Dunkl, der als Imker eigenen Honig vertreibt. Das soll sich aber in Zukunft ändern und so freut er sich jeden Mittwoch neue Menschen aus dem Stadtteil kennenzulernen.

**Wochenmarkt Carré Atzgersdorf**  
Gustav-Holzmann-Platz, 1230 Wien

Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch 14 bis 18 Uhr



Socheata Scheidel in ihrem Lokal und eine ihrer köstlichen Kreationen: Sach Ko Char Kreoung



## **CHAMPA - FLAVOURS OF HOME** **AUSGEZEICHNETE KÜCHE**

Socheata Scheidel kennt sich aus im Carré Atzgersdorf. Mit ihrem Lokal Champa war sie schließlich die erste Unternehmerin, die sich hier angesiedelt hat. Seit Juni 2021 bekocht sie die Nachbarschaft mit kambodschanischer und vietnamesischer Küche. Damals haben sie und ihr Team noch inmitten von Baustellen mit Take-away begonnen. Heute lädt ein Gastgarten zum Verweilen ein. Ihr Einsatz blieb nicht unbemerkt und das Champa wurde vom Falstaff für seine Küche ausgezeichnet, wie Socheata Scheidel mit einem Lächeln erzählt. Das Lokal ist nicht nur ein Treffpunkt für die Nachbarschaft, auch Gäste aus ganz Wien finden den Weg nach Atzgersdorf.

Den Standort hat die motivierte Lokalbesitzerin ganz bewusst gewählt und will mit ihrem Lokal das Grätzl, in dem sie auch selbst lebt, mitgestalten. Ihr Ziel ist es, den Gästen etwas anzubieten, was sie auch für ihre Kinder kochen würde. „Das geschieht auf einer persönlichen Ebene und das spüren die Gäste auch“, führt die Unternehmerin, die aus der Kreativbranche kommt, aus.

**„Die Menschen sollen lernen, dass sie nicht immer in die Stadt fahren müssen. Sie müssen uns nur besser kennenlernen.“**

Diese kreative Passion lebt sie nun in der Küche aus. „Essen ist für mich etwas Kreatives. Ich bin dabei am Kreieren und es ist mir wichtig, dass es mit Leidenschaft gemacht wird.“ Ihrer Kommunikationsfreude kommt sie am liebsten in persönlichen Gesprächen nach und freut sich, dass ihre Küche in der Nachbarschaft gut ankommt. Besonders viel Freude bereitet ihr, wenn sich Besucherinnen und Besucher bedanken, dass sie Leben ins Grätzl bringt. „Das gibt einem die Motivation weiterzumachen. Das Champa ist für jeden da – jede\*r soll das Gefühl haben, bei uns willkommen zu sein.“

### **Restaurant Champa**

Scherbangasse 9, 1230 Wien

Öffnungszeiten: Di-Sa 17-22 Uhr (Küche bis 21 Uhr)

So 12-15 Uhr und 17-22 Uhr (Küche bis 21 Uhr)

[www.champa.at](http://www.champa.at)



Yivy Chen, Ying Ying Zheng und Michelle Liu in ihrem Geschäft zwischen allen Produkten, die sie glücklich machen.

## **GLÜCKSMOMENTE CONCEPT STORE FÜR DIE SCHÖNEN DINGE IM LEBEN**

Wer das Geschäftslokal von Glücksmomente betritt, wird nicht nur vom Duft von Tee, Kaffee und Blumen begrüßt, sondern auch vom Lächeln der Besitzerinnen Yivy Chen, Ying Ying Zheng und Michelle Liu. Die drei Freundinnen haben im Oktober 2021 ihr Geschäft im Carré Atzgersdorf eröffnet und machen das Grätzel seitdem bunter. „Wir haben alles, was uns glücklich macht, zusammengetragen, deswegen heißen wir auch Glücksmomente“, fasst Yivy Chen die Idee zusammen. Dabei hat jede der Frauen ihre Leidenschaft eingebracht und daraus ein Gesamtkonzept geschnürt.

„Wir sind seit über zehn Jahren Freundinnen und dann war da die Idee, dass wir etwas gemeinsam machen wollen“, berichtet Michelle Liu über die Anfänge. Gesagt, getan. Seit verganginem Jahr können Besucherinnen und Besucher etwa hundert Teesorten probieren, für einen Kaffee verweilen oder Pflanzen und Blumen erstehen. Außerdem „beschnücken“ die Freundinnen Events und Hochzeiten mit Blumen und Accessoires.

Neben ihrer Freundschaft verbindet die drei Frauen zudem, dass sie alle ihre Wurzeln in Liesing haben. „In dem Stadtteil entsteht was komplett Neues und es stehen viele Türen offen und so viele Überraschungen warten auf uns“, blickt Ying Zheng motiviert in die Zukunft und führt weiter aus: „Wir wollen ein wenig experimentieren. Wir sind ein Gemeinschaftsort, wo wir uns entfalten und Ideen umsetzen können.“ Kommunikation und Vernetzung stehen bei den Unternehmerinnen ganz oben auf der Prioritätenliste. Untereinander, aber vor allem auch mit den Liesingerinnen und Liesingern.

**„Wir wollen, dass unser  
Bezirk belebter wird – das ist  
schließlich unser Grätzel.“**

Für die Zukunft wünschen sie sich ein noch lebendigeres Atzgersdorf. Ihre Ideen sind mehr Veranstaltungen am Platz und eine Art schwarzes Brett, damit alle Anrainerinnen und Anrainer im Grätzel auf dem neuesten Stand sind und Raum für Begegnungen geschaffen wird.

Den großen Tisch in ihrem Store stellen sie auch der Nachbarschaft zur Verfügung. Er kann für geschlossene Veranstaltungen gebucht werden. Einige Mütter aus der Umgebung nutzen die Möglichkeit bereits und treffen sich regelmäßig zu „Babytreffs“ im Café.

#### Glücksmomente

Gustav-Holzmann-Platz 8/1, 1230 Wien

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr

[www.gluecksmomente.wien](http://www.gluecksmomente.wien)



## PIZZERIA OREGANO DER JÜNGSTE ZUWACHS

Alamayreh Ziad und sein Team versorgen mit der Pizzeria Oregano seit März 2022 die Nachbarschaft mit frischer Pizza. Den Standort hat der Unternehmer durch Zufall entdeckt, wie er schmunzelnd berichtet. Jahrelang war Alamayreh Ziad auf der Suche nach einem passenden Lokal. Als er aus dem Bus freie Geschäftslokale bemerkte, zögerte er nicht lange. Nach einer kurzen Besichtigung war klar: Im Carré Atzgersdorf soll seine Pizzeria entstehen. Nun ist er glücklich, dass er sich in dem Grätzel, in dessen Nähe er auch wohnt, angesiedelt hat: „Wir haben uns sehr schnell mit allen befreundet, auch mit den anderen Geschäftsleuten. Das ist gut und wichtig.“

Für sein Lokal haben seine Frau und er noch große Pläne. Stück für Stück wollen sie sich den Traum ihres Lokals erfüllen und weiter ausbauen. „Wir wollen auch mit Eisverkauf beginnen und Frühstück anbieten. Unsere Idee ist es, das Lokal für alle interessant zu machen. Für den Ausbau und die Verbesserung von Ideen braucht es aber viel Zeit“, blickt er pragmatisch in die Zukunft. Im Moment ist er froh, dass sein Angebot gut angenommen wird und schließt mit einem Lächeln ab: „Wenn die Kinder reinkommen und sagen, dass unsere Pizza die beste ist, dann habe ich mein Ziel erreicht.“

#### Pizzeria Oregano

Scherbangasse 16, 1230 Wien

Öffnungszeiten: Mo-Do, Sa, So 11-22 Uhr und Fr 16-22 Uhr

# BASKETBALL FÜR MEHR ZUSAMMENHALT IM NEUEN STADTTTEIL



**Ali Mohammed Sohrab,** einer der ersten Bewohner im Carré Atzgersdorf, motiviert beim Basketball Kinder und Jugendliche zu gemeinsamen Aktivitäten und Kennenlernen.



Ali Mohammed Sohrab und seine Familie gehören zu den Ersten, die 2019 in das Carré Atzgersdorf eingezogen sind. Seitdem ist viel passiert: Gebäude wurden fertiggestellt, Lokale eröffnet, Wohnungen bezogen und genau vor seiner Wohnung ist ein Basketballplatz entstanden. „Jetzt ist das Viertel wunderschön. Das Wichtigste ist jedoch der Basketballplatz. Besonders für Kinder und Jugendliche, weil es für diese Altersgruppe sonst wenig Angebote gibt“, berichtet er über die Entwicklung seines Grätzels.

Der Basketballplatz ist zu einem Dreh- und Vernetzungspunkt für Jugendliche geworden. „Ich habe selber Kinder und es ist wichtig, dass es etwas für sie gibt. Für mich ist es auch wichtig, dass wir uns mit den Nachbarinnen und Nachbarn verstehen und Vertrauen aufbauen. Das macht Spaß“, erzählt er motiviert und fügt hinzu, dass er selbst davor noch kein Basketball gespielt hat. Das sei aber nicht die Priorität. Spielen und plaudern können alle, egal welches Niveau man hat. „Ich sehe mich als Bruder, als Vater, als Freund. Ich bin selbst Vater und behandle alle wie meine Kinder oder Freunde“, erzählt Ali Mohammed Sohrab. Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus allen Altersklassen kommen zum Basketballspielen vorbei. Er selbst hat Freude am Spiel und Austausch und das will er mit der Nachbarschaft teilen.

**„Früher haben die Kinder und Jugendlichen nichts miteinander zu tun gehabt. Durch Basketball sind sie zu Teamplayern geworden.“**

Für den Zusammenhalt im Grätzel spielt Basketball und Sport seiner Meinung nach eine große Rolle. Wer früher noch anonyme\*r Nachbar\*in war, ist jetzt ein Teil der Gemeinschaft. Dabei sieht er im Basketball eine tolle Möglichkeit, um ungezwungen ins Gespräch zu kommen. Sorgenfalten bereiten ihm nur Menschen, die mit ihrem Auto zu schnell unterwegs sind. Er wünscht sich noch Verbesserungen, um sorgenfrei Basketball spielen zu können.

Ein Highlight sind auch die von Herrn Sohrab organisierten Basketballturniere, bei dem die ganze Nachbarschaft teilnimmt. Was er selbst an seiner Wohnumgebung mag? „Was ich sehr positiv finde, ist, dass die Leute hier sehr nett sind. Ich bin überrascht, dass die Leute so gut miteinander auskommen. Mit dem Basketball erhoffe ich mir, dass die Kinder und Jugendlichen auch in Zukunft gute Kontakte zueinander haben und respektvoll miteinander umgehen.“



**Basketballplatz Atzgersdorf**  
Scherbangasse 22, 1230 Wien

Ali Mohammed Sohrab ist regelmäßig am Platz. Er freut sich über Mitspieler\*innen und auf ungezwungene Gespräche.

# WILDSCHKEK-LACKFABRIK NEUES STADTQUARTIER



Eine frühere **Wildschenk-Lackfabrik** wird zum Stadtquartier „Biotop-Wildquell“ samt öffentlichem Park umgestaltet.

## BAUPROJEKT

Der Lack ist ab! Aus der alten Lackfabrik in Liesing wird ein begrünter und autofreier Stadtteil für modernes und leistbares Wohnen. Direkt an der künftigen S-Bahnstation „Benyastraße“ wird aus dem ehemaligen, fast vollständig versiegelten Betriebsgebiet ein neues Wohnquartier. Highlight des Projekts wird die Öffnung des bislang nicht zugänglichen, rund drei Hektar großen, idyllischen Parks sein. Der zukünftige neue Stationsvorplatz der S-Bahn soll zu einem Grätzelnzentrum werden. Auf einem ehemaligen brown-field, also einer schon genutzten und versiegelten Fläche, errichten die Bauträger Gesiba, Heimat Österreich, Neue Heimat, Mischek und EBG rund 850 leistbare Wohneinheiten – zwei Drittel davon als geförderte Wohnungen. Geplant sind vielfältige Nutzungen und Gebäudestrukturen, die mit typologischer Intelligenz aktuelle und zukünftige Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedürfnisse aufnehmen können u.a. Generationenwohnen, betreute Wohnformen, Wohnen und Arbeiten, Wohnen für Alleinerziehende.

Ein großer Gewinn für die Liesinger\*innen wird der drei Hektar große Park sein. Der im privaten Besitz gestandene – und nach den Prinzipien der englischen Landschaftsarchitektur gestaltete Park – wird durch die Entwicklung erstmals öffentlich zugänglich. Zwei Biotope sind das Herzstück des Parks und beheimaten eine vielfältige Tierwelt. Wie auch im gesamten Projekt wird besonderer Wert auf Naturbelassenheit und den Erhalt des einzigartigen Charakters des Parks gelegt. Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Klimaneutralität sind drei wesentliche Aspekte des Vorhabens.

Der Beschluss des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans soll nächstes Jahr erfolgen und ab 2025 mit den Bauarbeiten begonnen werden. Mit der Fertigstellung des Vorzeige-Stadtviertels wird ab 2028 gerechnet.

**Der neue Vorplatz an der geplanten S-Bahn-Station „Benyastraße“.**



# JETZT WIRD UMGEBAUT! STADTPARK ATZGERSDORF

Die Bauarbeiten für die Umgestaltung des alten Campingplatzes „Wien-Süd“ in eine neue Parkanlage haben begonnen. Die Verwandlung in einen Park erfolgt behutsam. Der wertvolle Baumbestand und die Wiesen bleiben erhalten. Flächen werden entsiegelt und zusätzliche Bäume gepflanzt. Die Angebote für Jung und Alt verteilen sich inselartig auf der gesamten Fläche: Spielplätze, Fitnessbereiche, Liegewiesen, Gastrozone mit öffentlich zugänglicher WC-Anlage, Waldgarten, Wasserspiel und vieles mehr laden ein, die Zeit im neuen Park aktiv und erholsam zu verbringen. Stauden, Wiesen, große Grünflächen mit schattigen Plätzchen unter großen Bäumen, Trinkbrunnen und ein Wasserspielplatz machen den Park klimafit.

Geplante Fertigstellung ist Ende des Jahres. **Eine feierliche Eröffnung ist für Frühsommer 2023 geplant.**



**Stadtpark  
Atzgersdorf**  
Der alte  
Campingplatz  
„Wien-Süd“ wird  
zum öffentlichen  
Park umgestaltet.

In vielen Gesprächen haben wir **über 750 Ideen und Wünsche** gesammelt und Meinungen eingeholt. Viele dieser Wünsche und Ideen der Liesingerinnen und Liesinger wurden bei der Ausgestaltung der neuen Parkanlage berücksichtigt.

Informationen zum Projekt:  
[www.gbstern.at/stadtpark](http://www.gbstern.at/stadtpark)



**GB\*STADTTEILMANAGEMENT**  
**ATZGERSDORF / IN DER WIESEN**  
Scherbangasse 4, 1230 Wien  
T: (+43) 0676/8118 64 136  
[sued@gbstern.at](mailto:sued@gbstern.at)

**MO, MI, DO, FR 14–18 Uhr**  
**DI 9–13 Uhr**

Die Gebietsbetreuungen Stadterneuerung (GB\*) sind eine Service-Einrichtung der Stadt Wien. Wir bieten Information und Beratung zu Fragen des Wohnens, des Wohnumfeldes, der Infrastruktur, der Stadterneuerung, des Gemeinwesens und des Zusammenlebens in der Stadt. Wir sind im Auftrag der Technischen Stadterneuerung, Geschäftsgruppe Frauen, Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Vizebürgermeisterin und Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál, tätig.